

PROYECTO POETRY'15
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
TEXTOS POÉTICOS INGLESES, FRANCESES, ALEMANES, ITALIANOS Y PORTUGUESES
SOBRE LA REVOLUCIÓN LIBERAL ESPAÑOLA (1820-1823)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA DEU 028

Karl Baldamus, „Fresko-Gnomen“ (1823)

DEU 028

Karl Baldamus

„Fresko-Gnomen“

1823

Cítese como: Karl Baldamus. „Fresko-Gnomen“.1823. Selecciones. Edición Proyecto POETRY 15, 2016. Archivo Electrónico de Fuentes Primarias, Cód. DEU 028.
<http://www.uniovi.es/proyectopoetry15/index.php>

PROYECTO POETRY'15
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
TEXTOS POÉTICOS INGLESES, FRANCESES, ALEMANES, ITALIANOS Y PORTUGUESES
SOBRE LA REVOLUCIÓN LIBERAL ESPAÑOLA (1820-1823)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA DEU 028

Karl Baldamus, „Fresko-Gnomen“ (1823)

Räthsel bringet die Zeit, versucht verständig die Lösung,
Mit dem Schwerte nur nicht; Hiebe verwirren den Knäul.
War auch zäh das Gespinnst, dem Macedonier, glückt' es;
Jetzt ist der Knoten zu groß, und auch der Irrthum zu alt.

Rasch erwuchs die Reform zum kühnen Baum der Erkenntnis,
Aristokratisch Gezisch scheuchet die Nascher zurück.
Näher Freunde nur dreist, die Schlange soll euch nicht beißen,
den feudalistischen Zahn brach der gelehrte Verstand.

Mächtig ist die Reform und Berge kann sie versetzen,
Pyrenäen, auch euch hat die Riesin erklimmt.
Ludwig hatt' es geträumt, doch keiner wußt' es zu deuten,
Bis Riego den Traum laut mit dem Degen zerlegt'.

Flach ist des Lebens Bereich, und überschwemmet von Thorheit,
Wer zu schwimmen versteht, rette sich Daseyn und Licht.
Nur stromaufwärts geht es zum Ziel des höheren Dichtens,
Aber die Fahrt mit der Flut bringet Verderben und Tod.

Wie in der Jugend man's treibt, so macht es sich selber im Alter;
Dichter verwahret die Lehr', wahrlich, euch thut sie auch noth.
Kleidet sauber euch früh, und haltet auch sittige Weisen,
Sansculottische Tracht einzig dem Pöbel behagt.

Mésalliancen sind ja verhasst im Leben des Bürgers,
Aber verhaßter doch noch im dem Gebiete der Kunst.
Wenn der gemeine Verstand die Charis zur Nothzucht gezwungen,
Flucht das gebildete Volk höhnisch dem armen Bastard.

Jeder höret nur sich, verachtet das Warnen der Alten,
Malt die Erfahrung doch auch immer das Leben zu grau,
Auch die Geschichte spricht in den Wind, sie gleicht der Bonne,
Die den Kinderchen oft keifend ihr Märlein erzählt.

Morsch ist des Lebens Gebäk', es weicht dem Hauche des Schicksals,
Schicke zum Sprunge dich an, eh' dich begräbet der Schutt.
Hoch an Felsen klebet das Schloß, es blitzet und rauchet,
Und die Chronika hat kaum noch den Namen bewahrt.

PROYECTO POETRY'15
ARCHIVO ELECTRÓNICO DE FUENTES PRIMARIAS
TEXTOS POÉTICOS INGLESES, FRANCESES, ALEMANES, ITALIANOS Y PORTUGUESES
SOBRE LA REVOLUCIÓN LIBERAL ESPAÑOLA (1820-1823)
TEXTO INDIVIDUAL DE OBRA DEU 028

Karl Baldamus, „Fresko-Gnomen“ (1823)

Ist der Bettler stolz, gedenkend des goldenen Buches,
Lachen Knabe und Greis über den hungernden Thor.
Besser geht's in der Bücherwelt nicht, der Bettelstolz weiset
Gütiger Reichen Geschenk vornehm und frostig zurück.

Böses mit Bösem vergelte man nicht, verpönt's doch die Bibel,
Süß ist die Rache ja doch, ruft der Profane im Grimm.
Sagt, wo ist nun das Recht, ich mein', es liegt in der Mitte,
Zahlet dem Starken die Schuld, bietet dem Schwachen die Hand.

Ist der Glaube verwischt, so geht es an's Tilgen der Firma,
Wie es der Krämer erfährt, trifft's den Politiker auch.
Ist das Credit erblaßt im Contobuche der Völker,
Wirft der Zeitgeist auch stracks frei zum Saldirer sich auf.